

Rendezvous mit dem Tiefschnee

Die Geduld, den perfekten Tiefschnee-Hang zu finden, Adrenalin, das vor dem ersten Schwung durch den Körper strömt und das breite Grinsen im Gesicht am Ende eines fabelhaften Runs – das ist Freeriden, das ist Freiheit in purer Natur.

Verständlich, dass das Fahren im Backcountry-Gebieten immer mehr Menschen begeistert. Geheimtipps sind nur mehr schwer zu finden. Einer davon liegt in Vorarlberg. Im Österreichischen Bundesland Vorarlberg, kurz vor dem weltbekannten Arlberg, befindet sich ein kleines Tal mit schroffen Bergen, glasklaren Gebirgsseen und tosenden Wasserfällen: das Klostertal. Zwischen den Orten Klösterle und Dalaas findet man dem Sonnenkopf, eines der letzten Skigebiete, in denen man noch auf reinem Naturschnee seine Schwünge zeiht.

Die begünstigte topografische Lage mit vorwiegend Nordhängen garantiert Schneesicherheit bis ins späte Frühjahr – was garantiert auch Freerider zu schätzen wissen. Viele Tiefschnee-Varianten starten direkt neben den Pisten und vereinen sich mit der atemberaubenden Kulisse der Klostertaler Bergwelt. Für erfahrene Freerider warten zwei große Backcountry-Areale mit bis 1.250 Höhenmeter ohne einen einzigen Aufstieg, direkt ab der Bergstation. Reiner kann das Off Piste Vergnügen kaum serviert werden.

Um die perfekte Line zu finden und zu fahren, sind jederzeit Guides zur Stelle. Freeride-Kurse, auch Freestyle- und Snowboard-Kurse, bietet die Skischule Klostertal an. Für die ideale Pausenbegleitung ist ebenso gesorgt – in den Speisekarten der Bergrestaurants direkt im Skigebiet Sonnenkopf. Beste regionale Kulinarik bei einer Aussicht, die ihresgleichen sucht – das lädt die Akkus auf für die nächste Fahrt im Klostertaler Tiefschnee.